
6813/AB XXIV. GP

Eingelangt am 18.01.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. November 2010 unter der Zl. 6927/J-NR/2010 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abonnements in den Bundesministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Mit Stichtag 30. September 2010 (quartalsmäßige Abrechnung) wurden in der Zentrale des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) 714 Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Fachmagazine) bezogen. Davon sind 22 Titel doppelt oder mehrfach abonniert. Die Kosten betragen im Jahr 2010 voraussichtlich € 229.000,00.

Zu Frage 4:

Die Leiter der einzelnen Organisationseinheiten beantragen die Druckschriften nach den jeweils dienstlichen Erfordernissen bei der Abteilung für Informationsvermittlung und Wissensmanagement (VI.8). Die Abteilung prüft die Anträge auf Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und erforderliche Sparsamkeit und führt die Bestellung durch.

Im Bemühen die Kosten für Druckschriften zu reduzieren wurden sämtliche Abteilungen des BMeiA zur Kürzung der bestehenden Zeitungsabonnements aufgefordert. Im Jahr 2010 konnte dadurch bislang eine Reduktion um 23 Abonnements erzielt werden.